Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

22. Jahrgang 1. Quartal 2011

113



„Lokführer" Wilfried Habenicht übergibt die grüne Kelle für „freie Fahrt an seinen Nachfolger Rolf Thien.


Gemüsehof Olendiek
Ihr Fachgeschäft für Vitamine
Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317
„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus
Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung
Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen
Wochenmärkte in Cuxhaven
und Bad Bederkesa
Gemüsehof Olendiek
Elbe-Weser Werkstätten
Gemeinnützige GmbH
EWW
www.eww-wfb.de


Wellness für Sie und Ihn...
AquaVitales
Moor-Therme
Bad Bederkesa
...Erholen
...Entspannen
...Wohlfühlen
Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr
www.moor-therme.de
Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0

NZ vom 14. März 2001

„Lokführer“ geht von Bord



VON GEORG AHRENS

BAD BEDERKESA. „Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa“ und Wilfried Habenicht - zwei Begriffe, die zusammengehörten in den leitzen 21 Jahren. Doch nun ist der „Lokführer“ aus dem Fahrstand herabgestiegen, will in Zukunft nur noch im Personenwagenabteil der historischen Bahn mitfahren und hat deshalb die grüne Signalkelle an Rolf Thien übergeben.

Der Landkreis ist rein rechtlich Unternehmer für die Museumsbahn, und weil der Rückzug des umtriebenen Wilfried Habenicht nicht überraschend kam, war Landrat Kai- Uwe Bielefeld auf der Jahreshauptversammlung des Vereins erschienen, um die Verdienste des scheidenden Vorsitzenden zu würdigen. „Die Entwicklung der Museumsbahn ist für uns als Landkreis nicht immer ohne Schmerzen verlaufen. Doch Wilfried Habenichts Unnachgiebigkeit ist es zu verdanken, dass hier ein touristisches Aushängeschild für den Landkreis Cuxhaven enstanden ist.“ Gleisanlagen, Bahnhof und Gaststätte luden zu einer nostalgischen Zeitreise in die 50er Jahre ein.

Auch Uwe Bischoff, als Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters verwies darauf, dass es Habenicht immer wieder gelungen sei, alle möglichen Fördertöpfe anzuzapfen. „So konnten schließlich alle Ideen verwirklicht und die Attraktivität Bederkesas ganz erheblich gesteigert werden.“ Soweit es die leeren Kassen zuließen, wolle man die Bahn auch weiterhin finanziell unterstützen, versprach Bischoff.

In seinem letzten Jahresbericht als Vorsitzender bedauerte Habenicht, das nun von der Agentur für Arbeit keine ABM-Kräfte mehr zugewiesen werden würden. Das angelaufene Program „Bürgerarbeit“ gäbe kaum Anlass zu großen Hoffnungen, würden doch für die Samtgemeinde insgesamt nur zwölf Kräfte zur Verfügung stehen. Die Initiative der Mitglieder seinen deshalb nocht mehr gefragt als bisher, und damit Geld in die Vereinskasse kommt, wolle man nun wieder die Schwellenpatenschaften und die sympolischen Streckenanteile aktivieren.

Nachdem Rolf Thien zum Vorsitzenden gewählt war und Rolf Lenk als Schriftführer nicht mehr zur Verfügung stand, musste der Vorstand „runderneuert“ werden. 2. Vorsitzender ist jetzt Günter Wassmann, Kassenführerin Kathrin Schneider und neuer Schriftführer Henning Münstermann. „Mit dem neuen Vorstand und Rolf Thien an der Spitze ist der Verein für die Zukunft sicher gut aufgestellt,“ meint dann auch Landrat Bielefeld.

Museumsbahn
Verein: Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.
Gegründet: Frühjahr 1990
Mitglieder: Rund 250 im Betriebsdienst-, Strecken-und Technischen Dienst sowie de Service

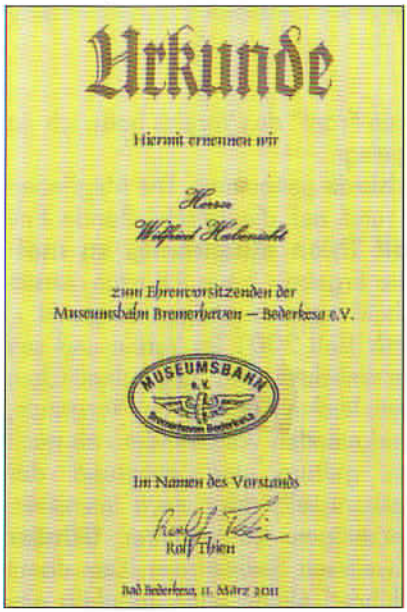
Abschied

Meinen Schritt zum Rückzug aus der „vordersten Front“ des Vereins habe ich ja bereits im vorigen Heft 112 ausreichend dargelegt.
Nun war **am 11. März der Tag des Abschieds** gekommen. Die Mitgliederversammlung hat auf meinen Vorschlag hin und auf die anschließende Empfehlung des Vorstands unseren Kollegen **Rolf Thien einstimmig zu meinem Nachfolger** gewählt. Über dieses klare Ergebnis freue ich mich, bestätigt es doch auch die Richtigkeit meiner Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt.
Da zeitgleich unser **Schriftführer Rolf Lenk** (seit 2001 im Verein und seit 2005 im Vorstand) seinen Posten aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt hat, war es keine leichte Aufgabe des Vorstands, in relativ kurzer Zeit sowohl einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden, als auch einen Schriftführer zu finden. Doch es gelang und aufgrund der Personenvorschläge drehte sich das „Personalkarussell“ dann noch intensiver. Die Versammlung wählte nämlich den derzeitigen Kassenführer **Günter Waßmann** neben Ingrid Kretzschmar zum weiteren Stellvertreter. Den damit freigewordenen Vorstandsposten des Kassenführers nimmt nach ebenfalls ein-

stimmiger Wahl **Katrin Schneider** ein. Sie war bis 2009 vier Jahre lang über die Agentur für Arbeit in unserer Geschäftsstelle tätig.
Als neuer Schriftführer wurde **Henning Münstermann** vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig gewählt. Diese Wahlen (außer der des Vorsitzenden) laufen nur 1 Jahr. Sie stehen also 2012 erneut zur Disposition.
Somit kann **Rolf Thien jetzt mit einem neuen Vorstand** *(den er ausführlicher im nächsten Heft 114 vorstellen wird)* in die Saison 2011 starten, vielen Gästen wie bisher einen erlebnisreichen Fahrbetrieb mit unserer Museumsbahn bieten und daran gehen, die vielen anstehenden – teilweise sicher nicht leichten – Aufgaben zu lösen.



Ich wünsche ihm und dem gesamten Vorstand dazu ganz viel Erfolg und unserem Verein die gleiche positive Entwicklung, wie wir sie in den letzten mehr als zwei Jahrzehnten hatten!
Mir selbst wurde zum Ende meiner Tätigkeit als Vorsitzender noch eine **große Ehre** zuteil: Ich durfte auf Einladung des Herrn Bundespräsidenten Christian Wulff am 13. Januar 2011 an dem **Neujahrsempfang im Schloß Bellevue in Berlin** teilnehmen. Ein großartiges Erlebnis, das ich für unseren Verein genießen konnte.(In dem nachfolgend abgedruckten Bericht aus unserer Internetseite habe ich dieses auch deutlich gemacht.)


Urkunde

Hiermit ernennen wir

Herrn
Wilfried Hollenstein

zum Ehrenvorsitzenden der
Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V.

MUSEUMSBAHN e.V. Bremerhaven Bederkesa

Im Namen des Vorstands

Rolf Thien

Bad Bederkesa, 11. März 2011

Dem Herrn Bundespräsidenten und seiner Frau konnte ich bei der Gelegenheit das Jubiläumsheft des Vereins überreichen.
Nun habe ich in den Veröffentlichungen über meinen Abschied auch deutlich gemacht, dass ich dem Verein als Mitglied natürlich weiterhin erhalten bleibe. Ich werde die Tätigkeiten des Vereins aufmerksam verfolgen und begleiten und mit Rat und Tat auch gerne zur Verfügung stehen, soweit dieses möglich, erforderlich und vor allem erwünscht ist !

Der Vorstand hat sich dazu sicherlich seine eigenen Gedanken gemacht und nach einer Änderung unserer Vereinssatzung dann einstimmig beschlossen, mich zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Ein Vertrauensbeweis und eine weitere Ehre für mich, für die ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bedanke.

Mit diesen Worten zu meinem Abschied vom Amt des ersten Vorsitzenden trete ich nunmehr ins 2.Glied zurück. Ich bedanke mich bei allen, die mit mir diesen großartigen und allseits anerkannten Verein auf- und ausgebaut haben. Dieses gilt nicht nur für die Kollegen in Vorstand und Mitgliedschaft, sondern auch für den Landkreis Cuxhaven als Eisenbahnunternehmer von Rechts wegen und für alle Freunde, Förderer und Sponsoren in der Region und darüber hinaus, ohne deren Unterstützungen alles das nicht möglich gewesen wäre!

Unserem Verein nochmals alles Gute für die Zukunft, viel Erfolg und den nötigen Spaß bei der Ausübung der ehrenamtlichen Aufgaben wünscht von Herzen

Euer Ehrenvorsitzender *Wilfried Habenicht*

Einer für alle . . .

Stellvertretend für alle Mitglieder unseres Vereins bin ich sehr gerne der Einladung des Herrn Bundespräsidenten Christian Wulff und seiner Frau Bettina zum Neujahrsempfang am 12. und 13. Januar in Berlin gefolgt.

Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, das man sicherlich nicht so leicht vergisst! Die Ehrung erfolgte aufgrund meiner Gründung unseres Vereins und der anschließenden über 20jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender. Ich habe dieses aber wiederum verknüpft mit





dem Hinweis auf eine erfolgreiche Teamarbeit vieler Vereinsmitglieder, die ich auch besonders grüßen soll, was ich hiermit tue.

Anschließende Meetings mit Mitgliedern der Bundesregierung -- wie hier mit der Kanzlerin -- haben diese Eindrücke noch verstärkt und den Namen unseres Vereins weit hinaus getragen.

Viel zu kurz . . .

. . . ist immer wieder die Zeit, die uns die von der Agentur für Arbeit zugewiesenen Kräfte zur Verfügung stehen. Nicht nur im technischen Bereich und auf den Gleisstrecken, sondern auch und gerade in der Geschäftsstelle ist eine ständige Besetzung von großer Wichtigkeit.



Im gesamten Jahr 2010 haben Frau **Freya Müller** (rechts im Bild) und Frau **Sabine Slominski** die Interessen des Vereins nach außen hin durch Telefonate, Schreiben, Faxe und E-Mails vertreten

- und im Internen die Wünsche und Anforderungen der Vereinsmitglieder und der Arbeiter koordiniert. Wir danken beiden für Ihren Einsatz bei und für die Museumsbahn und wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit, Glück und Erfolg. ***(wh)***



Romantik Hotel

BOSEHOF

- all das Gute genießen.

27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00

www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

PNE WIND
Passion for Energy

Die Experten für Windenergie und die Museumsbahn

Gemeinsam ein dynamisches Team!

www.pnewind.com

Aufräumen . . .

. . . war meine Devise, um soweit wie möglich meinem Nachfolger Rolf Thien ein geordnetes Terrain zu übergeben – sowohl in der Geschäftsstelle, als auch im Außenbereich.

Nach fachlicher Beurteilung durch unseren ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Konrad Keim haben wir alles nicht mehr verwendbare Gleis- und Weichenmaterial für den Abtransport durch die uns seit Jahren verbundene Firma „Schrott-Schröder" aus Bremerhaven gekennzeichnet.

Das war bereits die zweite Entsorgungsaktion, die wir im Bereich des Bahnhofs Bederkesa durchgeführt haben. Schon im letzten Jahr wurde mit der „Entrümpelungsaktion" begonnen, nachdem eine intensive Begehung und anschließende Diskussion mit dem erweiterten Vorstand stattgefunden hatte. Unter anderem wurde dabei auch der seit der „missglückten Aufarbeitung der V 36 durch eine Bremerhavener Firma" herumstehende alte, jetzt **nicht mehr brauchbare Teilmotor unserer ehemaligen Lok** entsorgt.

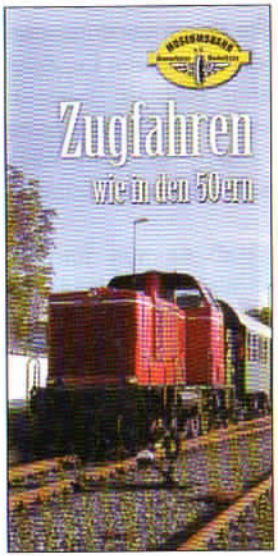


So manchem von uns fiel es schwer, sich von verschiedenen , mühsam zusammen getragener Sammlungs- oder Gebrauchsgegenstände zu trennen – aber so hat es letztendlich doch „Luft gegeben" und unsere Mitglieder können sich jetzt auf Dinge im musealen Bereich konzentrieren, deren Aufarbeitung auch in einen überschaubaren und realistischen Bereich gerückt wurde !



U.a. steht jetzt zum Beispiel als nächstes die Herrichtung der aus Bremerhaven (beim ehemaligen Gasometer in der Elbestrasse) stammenden Drehscheibe aus dem 19. Jahrhundert an. Dafür und für die Instandsetzung, Aufstellung und Beschilderung eines Hauptsignals haben wir Ende 2010 einen

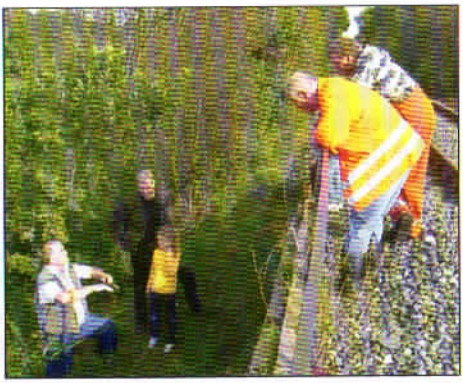
Zuschuss aus dem Fonds der „Wache-Stiftung" in Bad Bederkesa erhalten. Die Vorbereitung und Organisation dieser Arbeiten hat der frisch gewählte stellvertretende Vorsitzende Günter Waßmann in die Hand genommen.
Nicht nur diese, sondern viel mehr Aufarbeitungen warten auf interessierte und dazu bereite Mitglieder unseres Vereins. Ich kann nur immer wieder dazu aufrufen, hierfür **etwas Freizeit für den Verein und letztendlich auch zur eigenen Freude** aufzubringen – es lohnt sich bestimmt.....und wir wollen ja nicht nur fahren, sondern auch bald eine umfassende Ausstellung eisenbahnhistorischer Gegenstände den vielen Gästen anbieten können! ***(wh)***



Unser neuer Flyer

ist frisch aus dem Druck! Gerade rechtzeitig vor Beginn unserer Saison 2011. Mit neuem Outfit – blauer Hintergrund – wird er wieder ca. 2 bis 3 Jahre lang für unseren Verein werben. Anlass des Neudrucks war nicht nur die Tatsache, dass der bisherige Flyer – grüner Hintergrund – vergriffen ist, sondern dass wir gleichzeitig auch viele Fotos austauschen mussten: Die bisher abgebildete V 36 ist ja leider außer Betrieb und die neue V 65 sollte jetzt ihren Platz im neuen Flyer einnehmen.
Wir meinen, dass der von der Firma „seeyou", Bremerhaven, in enger Zusammenarbeit mit uns konzipierte Neudruck gut gelungen ist.
Den inserierenden Firmen sagen wir ein herzliches Dankeschön, denn nur dadurch ist der Druck dieses Werbestücks möglich geworden! ***(wh)***

Unser „Neuer im Vorstand" – **Günter Meyer** (rechts mit Warnjacke) hier zusammen mit dem Vorsitzenden und unserem Mitglied und Bauunternehmer Arend Ohlandt (links) Ende vergangenen Jahres bei der Besichtigung des **Durchlasses am Fickmühlenbach.** Wie im Bericht über dier Mitgliederversammlung vom 11. 3. 2011 zu lesen, ist dieses eine der 3 Brücken/ Durchlässe, die ihm und uns noch einige Sorgen bereiten werden.***(wh)***



Die Mutteruhr des Bahnhofs Wesermünde-Wulsdorf

Am 15. Dezember 2010 erhielt die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa folgende Nachricht:

„Am 28. 11. 10 verstarb im fünfundachtzigsten Lebensjahr Herr Walter Franz aus Bremerhaven. Er war über 46 Jahre zuletzt bis zu seiner Pensionierung 1990 bei der Deutschen Bundes-bahn als Oberinspektor tätig. In seinen Anfangsjahren bei der Bahn ist Walter Franz oft als Lokführer die Strecke nach Bederkesa und zurück nach Bremerhaven, damals noch Wesermünde gefahren. Herr Franz hatte in seinem Wohnzimmer die o. a. Uhr hängen. Er erwähnte zu seinen Lebzeiten mehrfach, das diese Uhr in Ihr Museum soll, wenn er mal nicht mehr da sein sollte".

Frau Ulrike Nienburg, die Tochter von Walter Franz, wollte Ihrem verstorbenen Vater diesen Wunsch natürlich nun erfüllen und hofft, das dieses seltene Exponat aus der Frühzeit der Deutschen Bahn nun einen letzten Platz in unseren Ausstellungsräumen findet. Beim Aufräumen in der Wohnung des Vaters hatte Frau Nienburg einen Brief von Oktober 1996 gefunden, in dem alles Wissenswerte (u. a. die Geschichte der Uhr) akribisch auf vier Schreibmaschinenseiten vermerkt worden ist.

Dieses in unserer Region einmalige Ausstellungsstück galt es nun für die Museumsbahn zu sichern. Schnell wurde telefonisch ein Termin ausgemacht und einige Tage später konnte der Autor dieses Berichtes die Uhr samt der Beschreibung, einem Foto der Uhr sowie einer Dienstmütze bei Frau Nienburg in Empfang nehmen.

Walter Franz hat in seinen Ausführungen die Geschichte der Uhr wie folgt beschrieben:

1862 Einbau der gleichen Uhr auf dem Stellwerk „Gsf" im neu eingerichteten Bahnhof Geestemünde

1867 Einbau dieser Uhr auf dem Bahnhof Wulsdorf. Hierzu muss vermerkt werden, dass dieser Bahnhof nur aus Überholungs- und Abstellgleisen bestand (also kein Personenbahnhof).

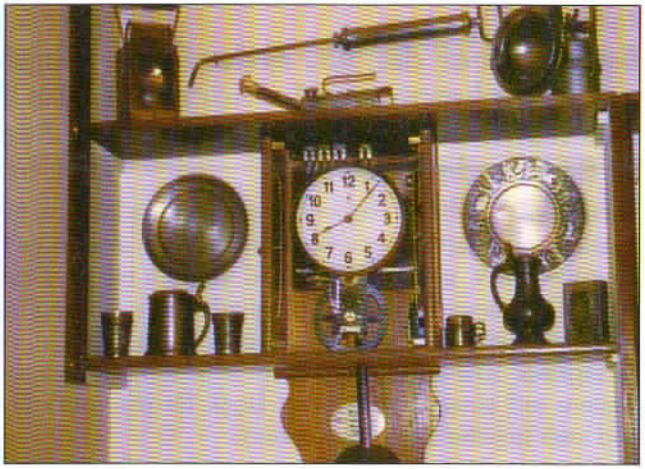
Das erste Stellwerk befand sich in Verlängerung der heutigen Bahnhofstraße zum damaligen Schiffdorf-Weg (heute Vieländer-Weg). Dort befand sich das erste Stellwerk „Wsf" – ebenerdig mit außen liegendem Spannwerk, Schrankenwerk und allen üblichen Sicherungswerken.

1914 Errichtung des neuen Stellwerks „Wsf".

1987 Abbruch von „Wsf" nach Fertigstellung des neuen Stellwerks in Bremerhaven Hbf.

Die Uhr wurde (scheinbar) von einem Mitarbeiter der DB auf dem Boden des Empfangsgebäudes abgelegt und dort vergessen. Bei Renovierungsarbeiten nach dem Verkauf des Gebäudes in Privathand wurde die Uhr von einem unbekannten Malermeister gefunden und mitgenommen. Jahre später sollte die Uhr

(in Einzelteilen zerlegt) auf einem Flohmarkt verkauft werden. Walter Franz ist durch Zufall darauf gestoßen und hat die Uhr nur am Stellrad mit den Stellstiften erkannt.



Die Uhr war Herrn Franz bekannt, da sein Vater in den Jahren 1923 – 1941 auf dem Stellwerk „Wsf" seinen Dienst getan hat.
Des Weiteren schreibt Walter Franz in seinen Ausführungen:
Begriff der „Mutteruhr"
Unter einer Mutteruhr versteht man eine unabhängig von fremden Energiequellen laufende Schaltuhr mit folgenden Schaltkreisen:
den Minutenumlauf zur Schaltung des Minutensprungs bei den Tochteruhren
den 5-Minutenumlauf zum Antrieb des Stundenzeigers
das unten liegende Schaltrad für 24 Stunden (Mit diesem Schaltrad wurden je nach Schaltstecker die Schlosssicherungen vom Fahrkartentresor sowie vom Geldschrank der Güterabfertigung geschlossen oder geöffnet.
An diese Uhr waren als Töchteruhren folgende Stellen angeschlossen:
die Außenuhr am Bahnhofsgebäude, die Innenuhr im Empfangsgebäude, die Uhren in den Warteräumen der 1. und 2. Klasse, die Uhr in der Fahrkartenausgabe, die Uhr im Stellwerk Wsf (Wulsdorf Süd Fahrdienstleiter), die Uhr im Stellwerk Wn (Wulsdorf Nord), die Innenuhr im Gebäude des Aufsichtsbeamten auf dem Bahnsteig, die Außenuhr auf dem Bahnsteig, die Uhr in der Güterabfertigung
Zu dieser Uhr gehörte ein separat angebrachter Batteriekasten mit einem 2 x 6 Volt Blei-sammler für den Antrieb der Uhr und einem 5 x 6 Volt Bleisammler, der über eine Relais-
Element die Schaltvorgänge an den Töchteruhren vollzog.
Außerdem beschreibt Walter Franz noch den genauen Aufbau der Uhr sowie die Montage (Abbau und Einbau).
Ich habe mich im Namen der Museumsbahn bei Frau Nienburg herzlich für die Überlassung dieses seltenen Stückes bedankt und versprochen, das die Uhr einen würdevollen Platz in unseren Ausstellungsräumen bekommt. Einen Gutschein für Bahnfahrt mit unserem Museumszug hat Frau Nienburg zwischenzeitlich auch erhalten. ***(gw)***

Rolf Lenk

Bericht über die 25. ordentliche Mitgliederversammlung am 11. März 2011 im Sitzungssaal des Rathauses der Samtgemeinde Bederkesa in Bad Bederkesa

Vorsitzender Wilfried Habenicht eröffnet die 25. und für ihn als Vorsitzender voraussichtlich letzte Mitgliederversammlung der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa e.V. um 19,00Uhr und begrüßt mit herzlichen Worten die anwesenden 40 stimmberechtigten Mitglieder, die Ehrengäste Landrat Bielefeld, stv. SGBgm. Bischoff, Bad Bederkesa, Bgm. Krüger, Langen, Bgm. Pommer, Drangstedt sowie Frau Riechers-Kuhlmann, FBG und die Vertreter der Presse, letztere mit einem besonderen Dank für die jahrzehntelange treue Begleitung und stets positive Berichterstattung.

Vorsitzender Wilfried Habenicht berichtet über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 22.11.2010 und trägt vor:

In unserem Verein herrscht stets eine rege Betriebsamkeit. So gibt es immer Neues zu berichten, mal Gutes, mal Schlechtes!

Ich fange mit dem letzten einmal an:

- schon in der letzten Versammlung habe ich deutlich gemacht: Die Beendigung der **ABM- oder AGH-Programme** der Agentur für Arbeit macht uns ganz besonders zu schaffen! Seit dem 1.1.2011 haben wir in der Geschäftsstelle und im Arbeiterbereich keinerlei Kräfte mehr. Das angelaufene Programm „Bürgerarbeit" gibt zu großen Hoffnungen keinen Anlass, wenn man bedenkt, dass für den Bereich des Landkreises Cuxhaven gerade mal rd. 200 Kräfte und für unsere Samtgemeinde ganze 12 AK zur Verfügung stehen! Wir haben einen Antrag gestellt und müssen jetzt abwarten, was da kommt!! Wir werden wieder Arbeitgeber sein!
- Hätten wir unseren **Hans Richter** nicht, der täglich da ist und zeitweise von **Bernd** unterstützt wird, sähe es bei der Fahrzeugpflege und auch sonst schlecht aus. Auch **Wolfgang Ohlrogge** werkelt nach Kräften am SKL, an der V 65 und an der Köf in der Werkhalle. Dafür an dieser Stelle ausdrücklich ein ganz herzliches Dankeschön.
- Sabine Slominski hat Paul Schumann seit Januar bei den Vorbereitungen zur **VdMT-Tagung** am 19./20.3.2011 unterstützt. Der Service um Ingrid Kretschmar und Agnes Thien kümmert sich, wenn dieses gefragt ist. Wolfgang Kretschmar, Rolf Thien und Ehepaar Rogner haben den Fußboden der Gaststätte bearbeitet – aber sonst, wenn ich keinen vergessen habe – abgesehen von den laufenden Tätigkeiten des erweiterten Vorstandes, der ÖBL und des EBL – sieht es schon düster aus! Hier gilt erneut mein **dringender Aufruf an alle Mitglieder:** Bitte meldet euch für gelegentliche Arbeitseinsätze – sonst bekommen wir ernsthafte Probleme!

- In diesen Tagen gab unsere **VW-Doppelkabine** ihren „Motorgeist" auf. Aus finanziellen Gründen wird es für den Vorstand schwer werden, eine notwendige Ersatzlösung zu finden!
- Schmerzen bereitet uns auch die Miete für die **Weiche in Speckenbüttel.** Der Landkreis hat nach Überprüfung des Angebots der DB (es bleibt bei alter Miete, aber 2017 muss die Weiche vom LK erneuert werden) entschieden, dass dieses nicht tragbar ist und wir daher lieber den bestehenden Vertrag über die Weiche behalten und die höhere Miete in Kauf nehmen. Diese ist allerdings von rd. 5.200 auf 11.700 € gestiegen.
- Genau so machen uns die anstehenden **Brückensanierungen** große Sorge. Etwas zeitliche Luft haben wir noch, aber an die Bildung ausreichender Rücklagen ist ab sofort nicht vorbei zu kommen!
- Schockiert hat uns am 6.12.2010 der auf unserer Strecke am BÜ in Bad Bederkesa vorgekommene **Unfall.** Aus der Zeitung ist dieses sicherlich allen bekannt. Der Zug gehört dem Eisenbahnunternehmer Bernd Förster. Gottlob ist der Personenschaden im Rahmen geblieben. Ersatzansprüche werden derzeit von den Versicherungen geprüft.
- Junge Täter (beide 13 Jahre alt) haben kürzlich unseren **Sushi-Wagen** im Bahnhof Fischereihafen erheblich beschädigt. Die Täter sind ermittelt. Wir haben in Absprache mit den Eltern, der FBG und der Polizei auf Strafanzeige verzichtet. Im Gegenzug sind die Eltern bereit, ihre Jungen bei uns „Wiedergutmachungsarbeiten" verrichten zu lassen. Wichtig ist aber nun auch das intensive **Nachdenken über eine künftige sinnvolle Verwendung** des von der FBG bereit gestellten Wagens. Dazu die Bitte an alle, mal Vorschläge einzureichen, damit wir Ihnen, verehrte Frau Riechers-Kuhlmann, bald eine geeignete Nutzung vorschlagen können. Das Hauptproblem liegt auch hier sicher am Personal.

Positiv seit der letzten Versammlung ist zu berichten:

- Wir haben die erste Rate aus dem **Photovoltaik-Vertrag** in Höhe von rd. 1.500,— € für 2010 erhalten. Das soll in der Größenordnung von rd. 2.400,— € so 20 Jahre weiter gehen!
- Dann haben wir eine **Erbschaft** gemacht: Ein Privatmann hat der Museumsbahn aus seinem Nachlass rd. 2.500,— € vererbt.
- Das anstehende Problem der Instandsetzung und Hauptuntersuchung unserer **Köf II** haben wir zunächst mit einer guten Ersatzlösung in die Zukunft verschieben können. Per Vertrag erhalten wir im Tausch gegen unseren Postwagen und einer Zuzahlung von 2.000,— € eine betriebsbereite Köf. Somit können wir in Ruhe und im Rahmen verfügbarer Finanzmittel unsere eigene Köf aufarbeiten, die z.Zt. noch in Bremervörde steht.
- Endlich ist auch unser **SKL** in vollem Umfang einsatzbereit für Arbeiten im Bahnhofbereich und auf der Strecke. Fahrbereit war er ja schon, aber es fehlte am Kran noch der sogen. „Notaus". Dieser wurde in der letzten Woche installiert.

- Lobenswert ist die Entscheidung des **Ehepaares Reck,** die zunächst ausgesprochene Kündigung ihrer langjährigen Mitgliedschaft nach einem Gespräch und Nachdenken wieder zurück zu nehmen. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.
- Der Vorstand hat für die **Nutzung unserer Infrastruktur** und der Hallen Entgelte festgesetzt, die veröffentlicht wurden.
- Auch im Außenbereich möchten wir nach und nach technische Gegenstände ausstellen und beschriften. Jetzt steht die alte **Drehscheibe aus Bremerhaven und ein Haltesignal** an, für die wir von der Wache-Stiftung einen Zuschuss von 1.500,— € erhalten haben.
- Unseren für die Werbung eingesetzten **Flyer** haben wir neu aufgelegt und mit neuen Fotos versehen (V 65). Die ersten 100 Exemplare sind heute ausgeliefert, von Günter Waßmann abgeholt und an die Anwesenden verteilt worden.
- Wir wollen jetzt wieder die **Schwellenpatenschaften und symbolische Streckenanteile** aktivieren. Günter Waßmann hat die Vorbereitung übernommen. Die Patenschaften haben uns vor vielen Jahren erhebliche Einnahmen beschert. Ich bitte alle, hierfür wieder aktiv zu werben!
- Aus der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Bederkesa haben wir dankenswerter Weise erhebliche Mengen **Pflastersteine gesponsert** bekommen, mit denen wir sowohl die Zufahrt zu den Hallen, als auch die Zwischenräume der Gleise in der Abstellhalle pflastern wollen. Hier brauchen wir tüchtige Leute mit nicht linken Händen. Bitte mal prüfen und für eine Arbeitskolonne werben.
- Pfingsten soll eine **Sonderfahrt nach Stade** angeboten werden. Ich rufe zur Teilnahme und zur Werbung dafür auf. Näheres wird demnächst bekannt gegeben.
- Wolfgang Ohlrogge und Hans Richter haben fleißig an der **V 65** gearbeitet, sie ist für die Saison gerüstet. Die Firma Müller aus Wanna wird in der nächsten Woche noch einen General-Check des Motors vornehmen, damit wir mit gutem Gefühl fahren können. Wolfgang Ohlrogge konnte alle technischen Unterlagen dafür beschaffen.

So, ich denke, das reicht an Informationen. Wenn man sich die Protokolle der letzten 4 Vorstandssitzungen ansieht, dann erst stellt man fest, mit wie viel verschiedenen Dingen sich der Vorstand in kurzer Zeit beschäftigen muss. Das aber vorzutragen, würde hier bei weitem den Rahmen sprengen.

Ein letztes noch:

Am 13. Januar war ich – wie durch viele Berichte bekannt – zum **Neujahrsempfang des Herrn Bundespräsidenten Wulff** eingeladen. Stellvertretend für Vorstand und alle Mitglieder habe ich mich für diese Ehrung bedankt, dem Bundespräsidenten zu seiner Wahl gratuliert und das Jubiläumsheft des Vereins überreicht. Ich denke, dieses war erneut ein äußeres Zeichen und eine Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem Verein. Darauf dürfen alle stolz sein, die daran über Jahre mitgewirkt haben.

So, nun ist heute wahrscheinlich mein Abschied aus der vorderen Front des Vereins. Ich denke, ich habe meinen Job als Vorsitzender getan und hoffe, dass alle dafür Verständnis haben, dass ich nach 21 Jahren an der Spitze und kurz vor meinem 70. Lebensjahr diese Entscheidung getroffen habe, den derzeit gut aufgestellten Verein in jüngere Hände zu übergeben.
Ich habe dies rechtzeitig in der letzten Mitgliederversammlung, über die Presse, über unser Vereinsheft und unsere Webseite bekannt gegeben und begründet.
Ich freue mich, dass ich in Rolf Thien jemanden gefunden habe, der vom Interesse, vom Alter und der Bereitschaft zu ehrenamtlich verantwortlicher Arbeit in der Lage ist, meine Arbeit fortzusetzen.
Der Vorstand steht hinter diesem Vorschlag und ich hoffe auch gleich auf Euer Votum. Mir hat die Arbeit des Auf- und Ausbaues unseres allseits anerkannten Vereins viel Spaß gemacht – und der Erfolg gibt uns ja auch Recht!
Es hieße „Eulen nach Athen tragen", wenn ich jetzt einen Rückblick auf 21 Jahre Vereinstätigkeit starten würde. Alles ist ausreichend über laufende Medienberichterstattung und zuletzt in einer Zusammenfassung in unserem Jubiläumsheft publiziert!
Es schließt sich der **Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2010** an, der den Mitgliedern schriftlich vorliegt.
Kassenführer Günter Waßmann erläutert den Kassenbericht in allen Einzelheiten, der in Einnahmen und Ausgaben mit 207.291,18 € abschließt.
Die Kassenprüfung durch Bernd Glander hat zu keinen Beanstandungen geführt.
Ohne Aussprache nimmt die Mitgliederversammlung den Kassenbericht 2010 einstimmig zur Kenntnis.
Jürgen Hellwig schlägt die Entlastung des Vorstands vor, die einstimmig beschlossen wurde...
Stv. Vorsitzender Rolf Thien erläutert anschließend die vom Vorstand vorgeschlagene **Satzungsänderung** in allen Einzelheiten, insbesondere unter Hinweis auf die mögliche Ernennung von Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern sowie auf die vorgesehene Erweiterung des Vorstands von bisher 5 auf künftig 7 Mitglieder.
Die Mitgliederversammlung hat die Änderungssatzung einstimmig beschlossen.
Vorsitzender Wilfried Habenicht trägt vor, dass turnusmäßig nach der Satzung zunächst der Vorsitzende zu wählen ist. Der Vorstand schlägt Rolf Thien für dieses Amt vor, der von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt wurde.
Wilfried Habenicht gratuliert herzlich zur Wahl, freut sich über das Ergebnis und wünscht ganz viel Glück, viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung dieser schönen Tätigkeit, aber auch auf klare Zielvorgaben in harmonischer Teamarbeit im Sinne demokratischer Spielregeln hin.
Er übergibt seinem Nachfolger eine Laterne mit den Worten: „Die Weiche ist neu gestellt: Damit Du Dich immer gut zu recht finden kannst, soll diese Laterne helfen!"

Vorsitzender Rolf Thien dankt für die guten Wünsche und übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung. Er dankt zunächst Wilfried Habenicht für die aufopferungsvolle langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender und überreicht als Abschiedsgeschenk eine Urkunde über 21 Schwellenpatenschaften.

Vorsitzender Rolf Thien trägt vor, dass weitere Wahlen zum Vorstand notwendig geworden sind. Der Vorstand hat vorgeschlagen,

Günter Waßmann zum stellvertretenden Vorsitzenden,

Katrin Schneider zur Kassenführerin,

Henning Münstermann zum Schriftführer,

Günter Meyer für den Bahnbau und

Wolfgang Ohlrogge für die Fahrzeugunterhaltung

zu wählen.

Die Mitgliederversammlung hat einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen, die vorstehend aufgeführten Kandidaten in den Vorstand zu wählen. Alle nehmen die Wahl an.

Vorsitzender Rolf Thien gratuliert zur Wahl und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

In einem Ausblick auf die bevorstehende Fahrsaison führt der Vorsitzende Rolf Thien aus

- im Bahnhofsbereich Bederkesa ist dringend eine Weichenprüfung durchzuführen
- das Umfahrgleis im Bahnhof Langen ist baldmöglichst fertig zu stellen
- die Langsamfahrstelle auf der Strecke ist baldmöglichst zu stopfen
- Hinweis auf Sonderfahrten zu Ostern (Osterhasenfahrt), zu Pfingsten nach Stade und die Nikolausfahrt

und hofft auf eine gute und unfallfreie Fahrsaison.

Vater Karl-Heinz Thien gratuliert seinem Sohn zur Wahl als Vorsitzenden und überreicht mit besten Wünschen eine Flasche „Medizin".

Mit einem Dank für die langjährige Mitarbeit im Vorstand (seit 2005) und Verein (seit 2001) verabschiedet der Vorsitzende Rolf Thien den ausscheidenden Schriftführer Rolf Lenk und überreicht einen Präsentkorb.

Es schließen sich **Grußworte** an:

Stv. SG-Bürgermeister Bischoff begrüßt die Mitgliederversammlung mit einem herzlichen Willkommen im Rathaus Bederkesa. Im Namen der Samtgemeinde und des Flecken Bad Bederkesa dankt er Wilfried Habenicht für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Museumsbahn als ein interes-

santes Angebot für den Tourismus und wünscht ihm alles Gute für seinen „Ruhestand".

Landrat Bielefeld dankt Wilfried Habenicht, Vorstand und Verein für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit für die Museumsbahn, die zu Recht als touristisches Aushängeschild für den Landkreis Cuxhaven bezeichnet werden kann. Aus der Sicht des Landkreises Cuxhaven als Eisenbahnunternehmer schildert er die schwierigen Aufbaujahre, lobt die landschaftlich schöne Strecke, den vorbildlich restaurierten Bahnhof mit der gemütlichen Bahnhofsgaststätte und nicht zuletzt das Konzept des Vereins mit der Zeitreise in die 50er Jahre. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen unterstreichen das erfolgreiche Wirken der Museumsbahn als touristisches Großprojekt in der Region. Ohne die beharrliche Unnachgiebigkeit des langjährigen Gründungsvorsitzenden Wilfried Habenicht gäbe es den Verein jedoch nicht, der aber für die Zukunft gut aufgestellt ist. Er dankt für die vielen Jahre ehrenamtlicher Arbeit und wünscht Wilfried Habenicht für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit, dem Verein allzeit unfallfreie Fahrten.

Wilfried Töpfer spricht in seinem Grußwort die Verbindung zur Stadt Bremerhaven und dem Schaufenster Fischereihafen an. Wilfried Habenicht war zur richtigen Zeit der richtige Mann an der richtigen Stelle und hat letztlich dafür gesorgt, dass die Museumsbahn und das Schaufenster Fischereihafen zusammen gekommen sind, und zwar zu beiderseitigem Vorteil. Im Namen des Magistrats der Stadt Bremerhaven dankt er Wilfried Habenicht für die Erfolgsgeschichte, wünscht dem neuen Vorstand alles Gute und bietet weiterhin eine gute Zusammenarbeit an.

Vorsitzender Rolf Thien ergreift zum Schluss noch einmal das Wort und schlägt der Mitgliederversammlung auf einstimmigen Beschluss des Vorstands vor,

Wilfried Habenicht

in Würdigung seiner vielfältige Verdienste um den Verein zum

Ehrenvorsitzenden

zu ernennen

Ohne Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, Wilfried Habenicht zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Ehrenvorsitzender Wilfried Habenicht dankt für die hohe Ehrung und wünscht dem Verein und dem neuen Vorstand für die Zukunft ganz viel Glück und den Erfolg, den der Verein in den letzten zwei Jahrzehnten für sich und die Region verbuchen durfte.

Vorsitzender Rolf Thien dankt allen Beteiligten für den guten Verlauf der Sitzung und schließt die Mitgliederversammlung um 21,00 Uhr.

Hinweis: Das Protokoll der Mitgliederversammlung erscheint im Heft 114

Fortsetzung des Berichts von Günter Niber aus Heft 112:

„Jubiläum 175 Jahre Eisenbahn in Deutschland"

Die Entwicklung in unserer Region

Noch bevor die erste Eisenbahn in Deutschland fuhr, überlegte man sich 1825 in einer Besprechung in der Bremer „Commission für auswärtige Angelegenheiten" in einem Gespräch über die Gründung eines Hafens am „Geesteausfluss", wie die zu erwartenden großen Mengen an Gütern wirtschaftlich und schneller, als mit Pferdefuhrwerken oder Lastkähnen, vom zu errichtenden Hafen an der Geeste nach Bremen befördert werden könnten. Gedacht wurde, neben den Chausseen Schienen zu verlegen, auf denen schwere Lastwagen von Pferden gezogen werden sollten. Zwei Jahre später, in England verkehrten schon die ersten Dampfzüge, wurde im Staatvertrag Bremens mit dem Königreich Hannover vom 1. 11. 1827 (gilt als Geburtsurkunde Bremerhavens) im letzten Artikel aufgezählt, was späteren Verhandlungen vorbehalten werden sollte u.a.: „Eisenbahn"! Die Eisenbahn ließ aber noch lange auf sich warten. Verhandelt wurde erst wieder um 1840.

01. 05. 1847

Eröffnung der Teilstrecke Lüneburg - Harburg

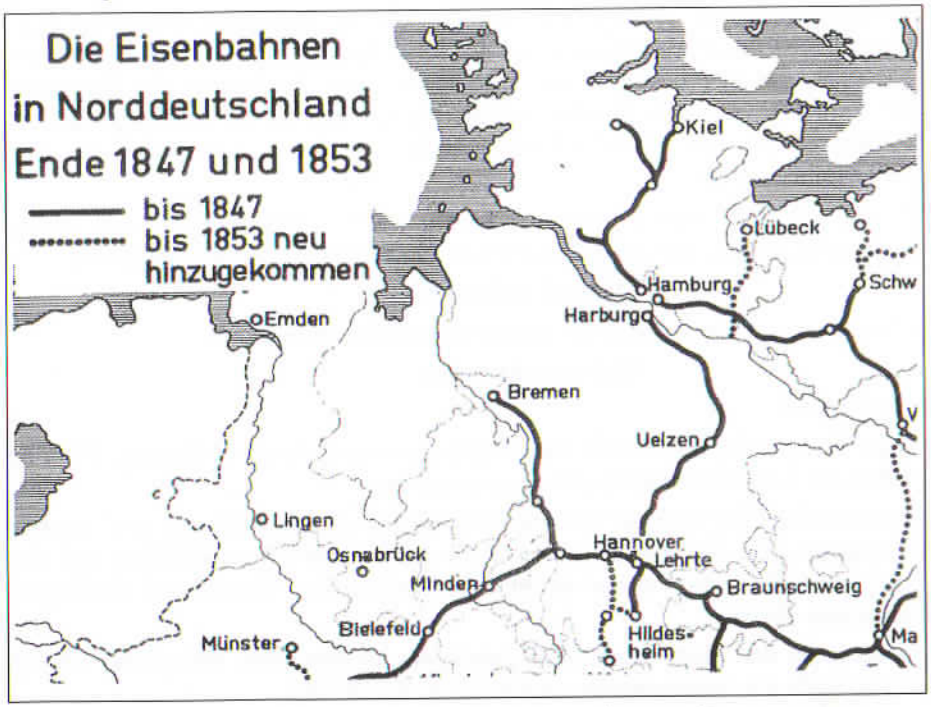
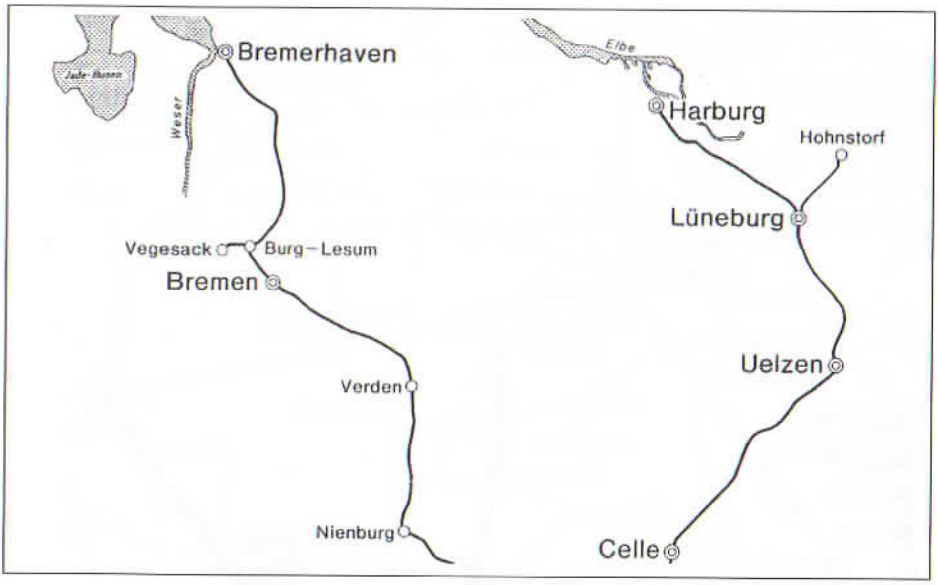


Bild 5: Eisenbahnen in Norddeutschland 1847 und 1853 /3

12. 12. 1847
Eröffnung der Strecke Wunstof – Bremen - 100,4 km -(Anschluss an die Linie Magdeburg-Braunschweig –Hannover-Wunstorf-Minden, die am 19.05.1845 eröffnet wurde)
21.01.1851
In der Übereinkunft zwischen Bremen und dem Königreich Hannover über die Erweiterung des Neuen Hafens in Bremerhaven steht u.a., dass Neuer - und Alter Hafen durch einen Schienenstrang mit dem zu bauenden Bahnhof Geestemünde verbunden werden soll.
1859
Vertrag zwischen Hannover und Bremen über die Anlegung einer Eisenbahn nach dem Ausflusse der Geeste. Im Februar 1860 Beginn der Bauarbeiten. 1861 ist die Strecke für Materialzüge befahrbar.
Nun geht es Schlag auf Schlag weiter mit den Eröffnungen von Eisenbahnstrecken:

01.02.1860	Bremen – Bremen-Weserbahnhof
23.01.1862	Bremen – Geestemünde, der Geestebahn
08.12.1862	Bremen – Vegesack

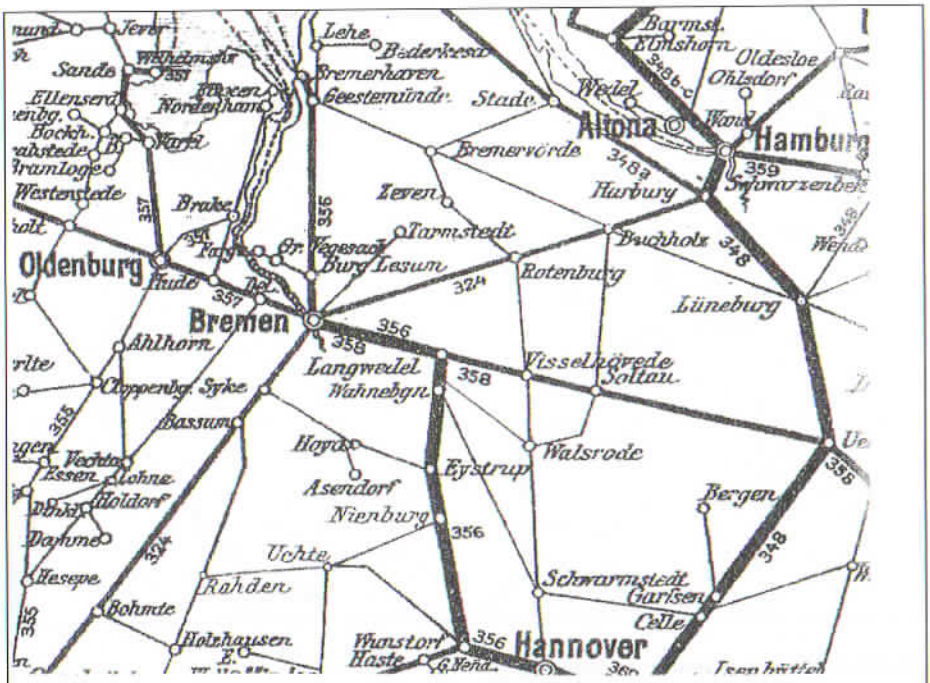


15.07.1867	Bremen – Oldenburg
1870 bis 1871	Bau des zweiten Streckengleises der Geestebahn
01.01.1873	Hude – Brake
10.04.1873	Uelzen – Langwedel

15.05.1873
Hemelingen – Osnabrück
16.08.1873
Hemelingen – Bremen
01.06.1874
Bremen – Harburg
15.10.1875
Brake – Nordenham
01.04.1881
Harburg-Wilhelmsburg
bis Stade
01.07.1881
Stade – Himmelpforten
11.11.1881
Himmelpforten – Cuxhaven
01.05.1896 Brake - Oldenburg
01.06.1896 Geestemünde – Cuxhaven, Speckenbüttel – Bederkesa



Bild 7: Streckennetz 1899 /6


Altona
Hamburg
Oldenburg
Bremen
Hannover
Harburg
Lüneburg
Walsrode
Soltau
Celle
Stade
Bremervörde
Buchholz
Langwedel
Visselhövede
Eystrup
Nienburg
Uchte
Rahden
Bassum
Diepholz
Vechta
Delmenhorst
Ahlhorn
Westerstede
Brake
Elsfleth
Lehe
Bederkesa
Bremerhaven
Geestemünde
Zeven
Tarmstedt
Rotenburg
Schwarmstedt
Garlstedt
Bergen
Hesepe
Bohmte
Holzhausen
Wunstorf
Haste
Wehdel
Barmstedt
Uetersen
Elmshorn
Oldesloe
Ohlsdorf
Wedel
Neugraben
Schwarzenbek
Wenddorf
Lohne
Dinklage
Cloppenburg
Sykre
Wahnebgn
Hoya
Aserdorf
Essen
Damme
Quakenbrück
Fürstenau
Meppen
Lingen
Papenburg
Leer
Emden
Norden
Norddeich
Jever
Wilhelmshaven
Sande
Varel
Ellenserdamm
Nordenham
Bockhorn
Cloppenburg
Vechta
Diepholz
Nienburg
Minden
Osnabrück
Rheine
Münster
Hamm
Dortmund
Essen
Duisburg
Düsseldorf
Köln
Aachen
Koblenz
Mainz
Frankfurt
Kassel
Göttingen
Braunschweig
Magdeburg
Berlin
Hannover
Celle
Uelzen
Lüneburg
Buchholz
Soltau
Walsrode
Bergen
Schwarmstedt
Garlstedt
Visselhövede
Langwedel
Eystrup
Nienburg
Uchte
Rahden
Bassum
Diepholz
Vechta
Delmenhorst
Ahlhorn
Westerstede
Brake
Elsfleth
Oldenburg
Bremen
Lehe
Bederkesa
Bremerhaven
Geestemünde
Zeven
Tarmstedt
Rotenburg
Lüneburg
Harburg
Altona
Hamburg
Stade
Bremervörde
Buchholz
Wedel
Barmstedt
Elmshorn
Oldesloe
Ohlsdorf
Schwarzenbek
Wenddorf
Neugraben
Hesepe
Bohmte
Holzhausen
Wunstorf
Haste
Wehdel
Hannover
Celle
Garlstedt
Schwarmstedt
Bergen
Walsrode
Soltau

01.10.1898	Bremervörde – Stade
01.01.1899	Wulsdorf – Bremervörde
13.06.1899	Kehdinger Kreisbahn, Stade - Itzwörden
1900	Bremen-Findorff – Lilienthal – Falkenberg - Tarmstedt
01.10.1901	Soltau – Buchholz
01.02.1902	Buchholz – Harsefeld - Hesedorf
10.04.1905	Nordenham – Blexen
01.07.1906	Visselhövede – Rotenburg
16.05.1908	Zeven - Rotenburg
15.08.1908	Butjadinger Bahn, Nordenham - Eckwarderhörne
23.06.1909	Bremervörde - Gnarrenburg

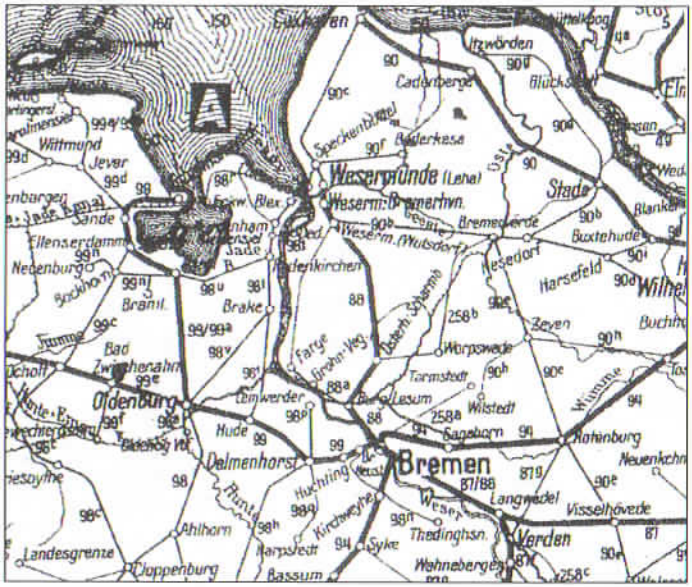


Bild 9: Streckennetz 1933, aus dem Amtlichen Kursbuch für das Deutsche Reich

1911	Gnarrenburg – Osterholz – Scharmbeck
1909	Gründung der „Kleinbahn Farge-Wulsdorf GmbH"
02.08.1911	Wulsdorf – Stotel
05.09.1911	Stotel – Farge
01.05.1913	Varel - Rodenkirchen
01.07.1914	Wulsdorf/Geestemünde West – Geestemünde-Bremerhaven – Lehe – Speckenbüttel – Bremerhaven-Seehafen mit Gleisen zur Lloydhalle und zum Neuen/Alten Hafen
1916	Wilstedt – Zeven – Tostedt
01.11.1922	Delmenhorst – Lemwerder
01.07.1928	Verden – Rotenburg

Das Streckennetz in dieser Ausdehnung des Elbe-Weser-Dreiecks war nun vollendet und bestand in dieser Form bis Ende der fünfziger Jahre. Nur bei der Kleinbahn Farge – Wulsdorf wurde 20 Jahre nach ihrer Eröffnung 1931 der Personenverkehr vorübergehend eingestellt. 1938 erfolgte die Stilllegung des Abschnittes Farge – Sandstedt, der 1939 ganz zurückgebaut wurde.

„Nichts ist beständiger als der Wandel", das trifft besonders für den Wandel im Streckennetz des Elbe-Weser-Dreiecks am Ende des 20.ten Jahrhunderts zu. Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt noch einmal das komplette Netz.

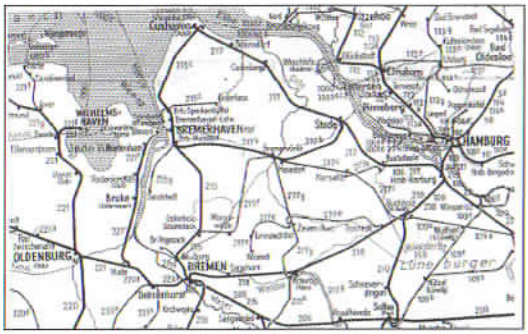


Bild 10: Übersichtskarte aus dem Amtlichen Kursbuch der Deutschen Bundesbahn 1964 /3

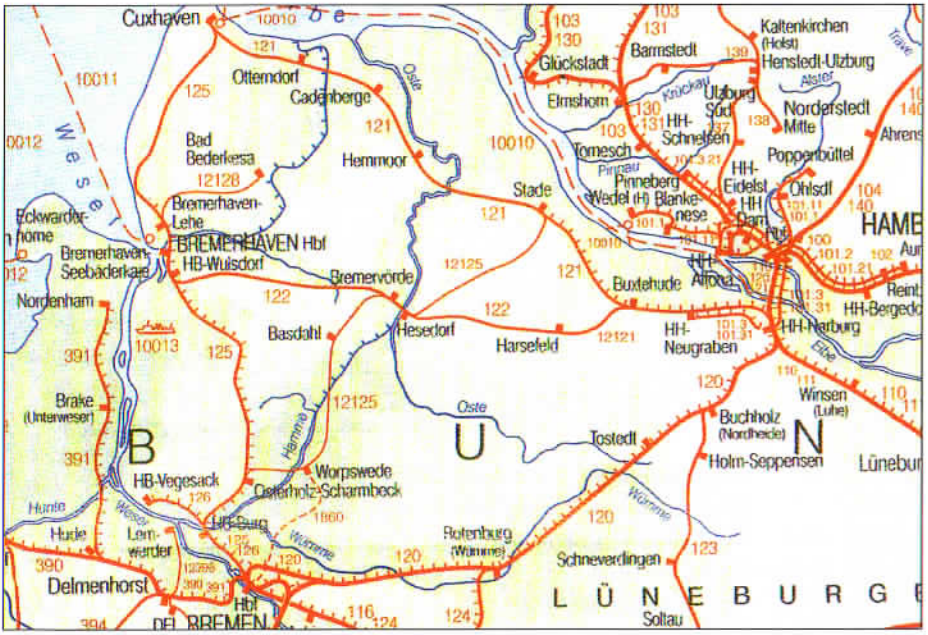


Bild 11: Übersichtskarte für den Personenverkehr 2006. Reine Güterverkehrsstrecken sind nicht aufgeführt. Die Karte enthält aber die Strecken Bremerhaven-Speckenbüttel – Bad Bederkesa Nr. 12128, Osterholz-Scharmbeck – Bremervörde – Stade Nr. 12125 und Harsefeld – Buxtehude Nr. 12121. Die 12 in der Streckennummer bezeichnet sie als Museumsbahn-Strecken. /3

Die Eisenbahnen haben ihre Streckennetze permanent den sich ändernden Verkehrsversbedürfnissen angepasst und sich aber auch ständig modernisiert. Sie bilden auch heute noch ein starkes Rückgrat der Mobilität.
Die Bahnstrukturreform 1993/94 brachte den Bahnunternehmen, mit dem politisch gewollten Wettbewerb auf der Schiene, ganz neue Herausforderungen. Inzwischen fahren auf den Strecken der DB-Net AG und anderer Infrastrukturunternehmen rund 300 Eisenbahn Verkehrsunternehmen!
Ich habe mich in diesem Bericht bewusst auf die Entwicklung des Eisenbahnstreckennetzes unserer Region beschränkt und auf die Streckenstilllegungen und Aufgabe von Bahnunternehmen verzichtet. Weitere Themen wie Bahnhöfe, Betriebswerke, Rangieranlagen, Güterabfertigungen, Gleisanschlüsse, Lokomotiven, Reisezug- und Güterwagen, Stellwerke, die auch einen interessante geschichtlichen Hintergrund bilden, hätten den Rahmen unserer Mitteilung gesprengt. Gute Informationsmöglichkeiten bilden die Schriften und Bücher (um nur einige zu nennen) „Bahnhof am Meer" von Walter Bollen," 100 Jahre Eisenbahn mit Bremerhaven-Cuxhaven Abzweig nach Bederkesa" von H.-W. Harden und W. Rawiel von Rönn sowie die Mitteilungen unserer Museumsbahn. Anregungen zu diesem Thema sowie Berichtigungen und Ergänzungen von Daten nimmt der Autor gerne entgegen.

Quellen:
Walter Bollen, Bahnhof am Meer
Bundesbahndirektion Hannover, 140 Jahre Eisenbahndirektion Hannover 1843 – 1983
Bundesbahndirektion Hamburg, 100 Jahre Eisenbahn Direktion Hamburg 1884 – 1984
Bohlmann und Koch, 100 Jahre Eisenbahn in Bremervörde 70 Jahre Buxtehuder-Harsefelder-Eisenbahn
Scharfenberg, Wir fahren immer...., 1971

Abbildungen:
/1 Titelbild, Bilder 6 und 7 aus 140 Jahre Eisenbahndirektion Hannover 1843 - 1983
/2 Bild 1 aus Lohse, Ein Jahrhundert Eisenbahn, 1929
/3 Bilder 2, 5, 8,9, 10, 11 Sammlung Niber
/4 Bild 3 aus Wirtschafts-, Sozial- und Bahnkunde Ratgeber 200/5, GdED
/5 Bild 4 Eisenbahn-Kurier, Sonderausgabe 40 Jahre DB 1949 – 89
/6 Bild 12 Deine Bahn

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000



Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa ·Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

LVM Versicherungen

Apel & Kopschick GbR

Mattenburger Str. 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45/66 65

Jahrestagung des VDMT

Am 19. und 20. März konnte die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa über 70 Gäste aus ganz Deutschland und den Niederlanden in Bad Bederkesa willkommen heißen. Anlass war die 60. Verbandstagung des VDMT, der Interessenvertretung der deutschen Museums- und Touristikbahnen, die durch uns in enger Zusammenarbeit mit dem Verband organisiert und durchgeführt wurde.
Die ersten Gäste trafen bereits am Freitag Nachmittag ein und am Abend fand in der Burgschänke ein erstes gemütliches Kennenlerntreffen statt. Am Samstag um 9 Uhr startete der Museumsbahn-Sonderzug bereits um 9 Uhr von Bad Bederkesa in Richtung Bremerhaven Schaufenster Fischereihafen bei 0° Außentemperatur und dickem Nebel. Dort konnten die dann bereits anwesenden Gäste ab 11 Uhr bei strahlendem Sonnenschein eine 2stündige geführte Busrundfahrt durch den Fischereihafen, die Überseehäfen und durch die Stadt Bremerhaven mitmachen die allerseits großen Anklang fand. Bei der Rückfahrt des Sonderzuges nach Bad Bederkesa wurden die am Samstag überwiegend mit der Bahn nach Bremerhaven angereisten Gäste am Hauptbahnhof aufgenommen und konnten sich so schon einmal einen museumsbahntypischen ersten Eindruck von unserer schönen Strecke vom Zug aus machen.
Die offizielle Tagung begann nachmittags im Bösehof mit einem interessanten Vortrag von Frau Susanne Heyne von der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft die wertvolle Informationen für die Museumsbahner nach der Fusion verschiedener Berufsgenossenschaften geben konnte.
Bei den danach anstehenden Vorstandswahlen wurde Herr Wolfram Bäumer einstimmig zum Nachfolger von Herrn Heimo Echensperger als 1. Vorsitzenden des VDMT gewählt der nach über 18jähriger umfangreicher ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr für dieses Amt kanditierte.
Die Abendveranstaltung, wiederum vom sehr aufmerksamen und freundlichen Bösehof-Team mit einem hervorragenden Sietländer Buffet begleitet, diente dem zwanglosen Informationsaustausch der Gäste und dem Auffrischen alter Bekanntschaften.
Das Sonntagsprogramm begann mit einem sehr interessanten Vortrag von Herrn Wolfram Bäumer über die Schwierigkeiten der sachlichen Bewertung von musealen Gegenständen anhand eines konkreten Fallbeispiels und wurde mit weiteren wichtigen Detailinformationen über die sich stetig ändernde Gesetzes- und Vorschriftenlage bezüglich verschiedener Aspekte der Verkehrsdurchführung von Museumsbahnen fortgeführt. Nach dem Ende des formalen Tagungsprogramms begrüßte unsere wie stets gut gelaunte Servicegruppe alle Gäste zu einem deftigen Eintopf in der Werkstatthalle bevor es dann wieder hieß: ‚Alles Einsteigen bitte' zum Museumsbahn-Sonderzug nach Bremerhaven Hbf von wo aus die Gäste noch gestärkt durch Kaffee und Kuchen im Zug zu ihren Heimatorten weiterreisen konnten.

Wir haben von vielen Gästen während und nach der Tagung großes Lob für die Durchführung der Tagung und positive Anerkennung des bei der Museumsbahn in Bad Bederkesa insgesamt Erreichten erhalten. Dieses Lob gebe ich gerne an alle Vereinskollegen weiter die diese Tagung mit ihrer Arbeit unterstützt und damit erst möglich gemacht haben. ***(Paul-Eugen Schumann)***

Ein Hilferuf an alle Mitglieder

Schon oft wurde in den Mitgliederversammlungen, in Berichten in den hiesigen Zeitungen oder auch in Artikeln in unseren „Mitteilungen" auf die kritische Situation bei unseren Arbeitskräften hingewiesen. Nach dem Auslaufen der letzten Arbeitsförderungsmaßnahmen Ende 2010 stehen der Museumsbahn zur Zeit keine zugewiesenen Arbeitskräfte zur Verfügung. Das betrifft sowohl die Arbeiten in der Werkstatt oder an der Strecke als auch die Besetzung der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle ist derzeit zweimal pro Woche stundenweise durch Katrin Schneider besetzt. Für Arbeiten an der Strecke, rund um das Bahnhofsgebäude in Bad Bederkesa oder Arbeiten an den Fahrzeugen (unter Anleitung von Wolfgang Kretzschmar oder Wolfgang Ohlrogge) sind momentan nur Hans Richter zusammen mit ein bis zwei Kollegen auf **freiwilliger Basis** für unseren Verein tätig (oft sogar auch am Wochen-ende). Die anfallenden Arbeiten sind so nicht mehr zu bewältigen, zumal unklar ist, ob dem Verein in absehbarer Zeit wieder Arbeitskräfte aus der so genannten „Bürgerarbeit" zur Verfügung stehen. Entsprechende Anträge wurden gestellt; mehr als zwei Mitarbeiter dürften es aber wohl kaum werden.

Welche Möglichkeiten gibt es für unseren Verein:

Verstärkte Vergabe von Arbeiten an Firmen

Diese Möglichkeit sollte die Ausnahme bleiben für fachspezifische Arbeiten, die wir ohne fremde Hilfe nicht erledigen können (z. B. Hauptuntersuchung von Fahrzeugen, Gleisbauarbeiten). Das Geld für die weitere Vergabe von Arbeiten ist auch nicht vorhanden. Alternative: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages (=> ist zur Zeit nicht angedacht).

Einführung eines Pflichtarbeitsdienstes

Die Einführung eines Pflichtarbeitsdienstes (z. B. von 10, 15, oder 20 Arbeitsstunden pro Jahr und Mitglied; alternativ Zahlung eines Ausgleichsbetrages) ist zur Zeit vom Vorstand nicht geplant, da viele unserer älteren Mitglieder diese Arbeit nicht leisten können.

Freiwillige Arbeitseinsätze

In der Anfangszeit unserer Museumsbahn bis etwa in das Jahr 2005 hieß es immer:

Jeder 2. Samstag im Monat gehört der Museumsbahn!

Hier wurden früher große Leistungen vollbracht: Aufräumen des Bahnhofsgeländes, Sanierung des Bahnhofsgebäudes,Gleisbauarbeiten, Freischneiden

an der Strecke und vieles mehr. Genügend fleißige Hände waren meistens vorhanden. Aber: viele dieser fleißigen Hände sind nicht mehr im Verein, sind leider verstorben oder können aus unterschiedlichen Gründen diese Arbeiten nicht mehr leisten.
Trotzdem sollte es bei einem Verein mit ca. 350 Mitgliedern möglich sein, diese Arbeitseinsätze wieder aufzunehmen.

Ohne die Hilfe unserer Mitglieder ist die Zukunft unserer Museumsbahn akut gefährdet !!!

Daher die eindringliche Bitte an alle Mitglieder: Helft dem Verein mit Eurer Arbeitskraft.

Arbeit ist in jeglicher Form vorhanden – von leicht bis schwer, drinnen und draußen:

Büroarbeiten aller Art
Arbeit im Archiv
Weiterentwicklung der musealen Ausstellung – auch im Freigelände
Reinigung des Bahnhofs und des Zuges vor den Fahrtagen
Aufräumen der Lagerwagen
Reinigung und Restaurierung der Ausstellungsfahrzeuge
Arbeiten an Fahrzeugen und in der Werkstatt – je nach Kenntnis und Können
Arbeiten an der Strecke (z. B. Freischneiden, Schreddern usw. Es werden aber auch Mitstreiter mit guten handwerklichen Fähigkeiten gesucht (z. B. Maurer)

Ab sofort finden die Arbeitseinsätze wie folgt statt:

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
Zeit: 09.00 Uhr - ???;
Treffpunkt: Bahnhof Bad Bederkesa.
Für einen Mittagsimbiss wird gesorgt!
Bitte vor dem Termin Rücksprache mit unserem 1. Vorsitzenden Rolf Thien halten:
Tel. 0 47 23 / 51 98
Wir freuen uns über jeden, der mithelfen will. Ohne Eigenleistungen kann es nicht gehen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung. ***(Günter Waßmann)***

FBG
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven
Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur



forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop fische theater schaukochen



Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Rolf Thien (Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (stellv. Vorsitzender)	04 71-29 19 56
- Ingrid Kretzschmar (stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Henning Münstermann (Schriftführer)	0 47 48-53 84 44
- Katrin Schneider (Kassenführerin)	0 47 45-92 80 12
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43
- Wilfried Habenicht (Ehrenvorsitzender)	0 47 45-75 57

Beirat: BSW-Gruppe „Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Derzeit personell nicht ständig besetzt
Telefonkontakte laufen über Anrufbeantworter
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Dr. Geert Bockstiegel (gb), Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk), Katrin Schneider (ksch), Henning Münstermann (hm).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).

Handelspark 17/19 Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr



Bad Bederkesa
aktiv Discount

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.